

## Rundbrief November 2019: Mehr Energie bei zunehmendem Mond?

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

ob bei Halbmond die Mondkälber enger zusammen rücken müssen?

Solche Vorstellungen sind im Soldiner Kiez nicht sonderlich verbreitet, aber sie werden praktiziert. In der zweiten Novemberhälfte ist scheinbar gar nichts los, und in der ersten drängen sich die Termine – als ob dann vor dem Weihnachtsstress alle noch einmal durchatmen wollen. Auch als Gast kann man sich da in die Novemberaktivitäten stürzen und bei den Weihnachtsfeiern wieder erholt zuschlagen. Vielleicht wabert aber auch eine andere, weiter verbreitete Esoterik: Angeblich hat man bei zunehmendem Mond mehr Energie. Am 28. Oktober war Neumond. Dann wären wir bis Vollmond am 12. November richtig schön aufgedreht.

Wir und unsere Freund\*innen freuen uns jedenfalls auf zahlreichen Besuch.

**Das interreligiöse Gespräch am Montag, den 4. November 2019**, ist zwar lange schon geplant, aber bei diesem Format prüft der Herr uns besonders gerne. Einmal ist die Theologin Jasmin Mausolf von der Humboldt-Universität kurzfristig ausgefallen, zum anderen musste meine Kooperationspartnerin Rebea Malik zur Familie ins Ausland, so dass die Vertretung für das Judentum auch noch nicht fest steht. Zum Thema „**Autorität und Gehorsam**“ kündige ich deshalb zunächst nur den Imam des Interkulturellen Zentrums für Dialog und Bildung (IZDB) Dr. Khaled Al-Seddiq und Michael Glatter, ehemaliger Pfarrer im Soldiner Kiez, an. Aber wir arbeiten an der Vervollständigung des Podiums, und ich bin gewappnet, auch in kleinerer Besetzung ein interessantes Gespräch zu moderieren. Wir beginnen um **19.30 Uhr** im Saal der **NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße, Osloer Str. 12**, 2. Hof, 1. Stock. Infos auch auf unserer Website <http://soldinerkiezverein.de/veranstaltungen/>

Unser **Repair-Café** funktioniert dagegen nach der Zeitumstellung auch im Dunkeln zuverlässig.

Am **Donnerstag, den 7. November 2019**, darf in der **Bellermannstraße 92**, von **18.00 bis 20.00 Uhr** mit Holzresten Spielzeug gebastelt werden. Oder man verfolgt eben sein eigenes Projekt.

Für den **Donnerstag, den 21. November 2019**, gleiche Zeit, verweist der diensthabende Ingenieur Matthias Neumann auf seine Website: <https://monalisaimbsk.jimdosite.com/aktuelles-termeine/>

Bereits am Abend vorher treffen **aus Serbien sechs Künstler\*innen** und zwei Mitarbeiter des Museum für moderne Kunst Novi Sad ein. Im Oktober waren einige Künstler\*innen der **Kolonie Wedding** dort zu Besuch. Nun präsentieren die Gastgeber\*innen von gestern im **Prima Center Berlin (Biesentaler Str. 24)**, **Spor Klübü (Freienwalder Str. 31)** und in der **Galerie Wolf und Galentz (Wollankstr. 112A)** ihre Werke. Am **Freitag, den 8. November 2019**, starten um **19.00 Uhr** die **Vernissagen**. Dann sind die Galerien täglich von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Zudem organisiert der Soldiner Kiez e.V. für die fünftägige Schau bis zum 12. November 2019 ein dichtes **Beiprogramm**: Am **Sonntag, 10. November 2019**, findet um **20.00 Uhr** ein **Empfang** statt, im **Café der NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße, Osloer Str. 12**, 2. Hof, 1. Stock. Neben dem Wer und Was des Austausches geht es um allgemeine Verbrüderung.

Am **Montag, den 11. November 2019**, um **20 Uhr** findet eine **Führung** durch die **Haci Bayram-Moschee, Koloniestr. 128**, statt. Treffpunkt für die Führung ist vor der Moschee. Damit begleiten wir das Ausstellungsthema Migration. Die Führung wird simultan ins Englische übersetzt. Ebenfalls auf Englisch erklärt am **Dienstag, den 12. November 2019**, um **19.00 Uhr** im **Prima Center Berlin, Biesentaler Str. 24**, Diana Schaal vom Soldiner Kiez Verein mit Lichtbildern die **Geschichte unseres Zuwanderungskiezes**. Anschließend schmeißt **Jovan Balov** an diesem Ort eine seiner berühmten **Balkan-Partys**. Die Projektsprache ist mehr oder weniger Englisch. Natürlich ist jede\*r unabhängig von seinen Sprachkenntnissen willkommen. Besonders wollen wir diesmal aber auch englischsprachige Residents ansprechen. Aktuelle Infos unter: <https://wolf-galentz.de/ausstellungen/kommende-ausstellungen/>

Zwischendurch meistert der Soldiner Kiez e.V. noch das 30-jährige Jubiläum der Maueröffnung am ehemaligen DDR-Grenzübergang auf der Bösebrücke. Am **Samstag, den 9. November 2019**, begrüßt Diana Schaal um **19.00 Uhr** im Saal der **NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße, Osloer Str. 12**, 2. Hof, 1. Stock zu einem **Lichtbild-Vortrag** über die „**Berliner Mauer im Soldiner Kiez**“. 28 Jahre lag unser Kiez im Schatten der Mauer. Es sind Geschichten über Fluchttunnel und die Reste der Mauer nahe dem Kiez angekündigt. Genauer unter <https://www.schoene-kiezmomente.de/vortrag-berliner-mauer-im-soldiner-kiez/>

Fragt sich, was wir nach diesem vollen Programm bei unserem **Kiezpalaver am Mittwoch, den 13. November 2019** noch machen werden? Durchhängen? Wunden lecken? Oder die Pläne für nach der Weihnachtspause schmieden? Jedenfalls nehmen wir uns der Gäste an, die um **19.00** Uhr im **Hotel Big Mama, Koloniestr. 24**, 2. Hof auftauchen. Einen Eindruck von uns bekommt man auf unserer Website: <http://soldinerkiezverein.de/>

Pünktlich für die Monatsmitte, am **Freitag, den 15. November 2019**, und damit zu unserem Abschluss hier weist das Quartiersmanagement auf die **Sperrmüllaktion der BSR** hin. Von **8.00 bis 12.00** Uhr steht das **Sperrmüll-Auto an der Kreuzung Soldiner Straße/Koloniestraße** und nimmt Möbel, Teppiche, Matratzen, Schrott, Kunststoffteile, Elektrogeräte und Alttextilien entgegen. Sondermüll muss man selbst zur BSR bringen, z.B. zum **Recyclinghof Behmstr. 74**. Ist nicht weit. Gucken Sie selbst: <https://www.bsr.de/recyclinghoefe-20503.php?currRCLocation=d2578029-138e-4eef-b911-fbbc57736119&view=map>

**Zum Datenschutz:** Wer aus unserem Verteiler gelöscht werden möchte, den/die bitte ich, das uns das zu schreiben.

Entweder an [thomas.kilian66@googlemail.com](mailto:thomas.kilian66@googlemail.com) oder an [soldinerkiez@googlemail.com](mailto:soldinerkiez@googlemail.com).

Außerdem erteilen wir Auskunft über Ihre gespeicherten Daten. Wir benutzen die Daten nur für unsere Rundsendungen. Im Moment verwenden wir für unsere Mailings ein Google-Konto. Damit hat der Konzern Zugriff auf die Adressen. Die Prüfung von Alternativen hat bisher keine bessere Lösung ergeben. Entweder waren die Daten ebenfalls nicht sicher, oder die Übertragung unserer Daten in das neue System nicht automatisch möglich, oder das Angebot war unverhältnismäßig teuer.

Wir verbleiben also bei der bisherigen Lösung, freuen uns jedoch über Hinweise unserer Abonnent\*innen an die oben genannten Adressen.

Viele Grüße  
Thomas Kilian,  
Soldiner Kiez e.V.,  
für den Vorstand